Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: GRÖNLAND

GRÖNLAND - KOMFORT IN DER WILDNIS

- Wanderungen: 1 x leicht (2 - 3 Std.), 3 x moderat (3 - 6 Std.)
- Vom Hausberg Qaqertivagajik über die Insel Ammassalik bis zum Inlandeis blicken
- Zum Polarstrom mit seinen riesigen Eisbergen wandern
- Den Pfaden am Ufer des stillen Kong-Oscar-Fjords folgen
- Eine Nacht im Zelt am Apusiaajiik-Gletscher in der arktischen Wildnis verbringen
- Traditionelle grönländische Spezialitäten in Tasiilaq genießen
- Im Roten Haus einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung leisten

Kalaallit Nunaat, das Land der Menschen, ist fast menschenleer. Die Landschaft gleicht einem Gemälde und nur der Wind weht geräuschvoll durch die absolute Stille. Lautlos dümpeln die Eisschollen durch den Kong-Oscar-Fjord und suchen den Weg ins offene Meer. Die kleinen Holzhäuser von Tasiilaq wirken wie bunte Farbkleckse in dieser endlos weißen Welt. Eines davon ist das Rote Haus von Robert Peroni. Wir wohnen als Gäste bei dem ehemaligen Bergsteiger und machen uns in familiärer Atmosphäre mit der unbekannten Kultur Ostgrönlands vertraut. Wir wandern durch die arktische Landschaft zum Polarstrom und genießen die Aussicht auf die treibenden Eisberge. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und steigen auf den Qaqertivagajik, der uns ein Rundumpanorama verspricht. Wir mischen uns in Tasiilaq unters Volk und lernen die Lebensweise der Inuit hautnah kennen. Wir fahren mit Booten durch das Polarmeer und halten dabei Ausschau nach Robben und Walen. Am Rande des Apusiaajiik-Gletschers gehen wir an Land, wandern wie richtige Abenteurer entlang des Gletschers und schlagen für eine Nacht in der endlosen Wildnis unsere Zelte auf. Auf unseren abwechslungsreichen Tagestouren erkunden wir die arktische Natur mit ihren vielen Facetten, tauchen ein in die Kultur und Lebensweise Grönlands und kehren abends in die warme Stube des Roten Hauses zurück. Wir sammeln die Eindrücke wie kleine Mosaiksteinchen, die sich nach unserer Nacht am Gletscher zu einem vollständigen Bild zusammenfügen. Die weißen Momente sind still - aber für immer in unserem Gedächtnis!

Profil: Der Fokus dieser Reise ist die Insel Ammassalik im Osten Grönlands. Die Region ist kaum besiedelt und gibt tiefe Einblicke in das arktische Leben, ohne dabei auf den Komfort eines festen Daches zu verzichten. Auf ausgedehnten Tageswanderungen und Bootstouren entdecken wir die beeindruckende Landschaft der Arktis und lernen dabei die Kultur und die Traditionen der Inuit kennen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit sowie Schwindelfreiheit für die Tour auf den

Qaqertivagajik. Die einzelnen Etappen führen meist durch wegloses Gelände, Pfade gibt es kaum. Blockgelände, Geröll, Moränen und Altschneefelder wechseln ab, d.h. der Untergrund ist felsig, feucht, teilweise moosig, sandig oder mit arktischen Pflanzen bewachsen. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die im Programm angegebenen Höhenunterschiede gelten nur als grobe Richtlinie. Wir tragen unseren Tagesrucksack bei den Wanderungen mit dem Notwendigsten, für die Übernachtung am Eis zusätzlich das Gepäck für eine Nacht. Während der gesamten Reise können einzelne Etappen ausgelassen werden - auch die Zeltübernachtung. Unterbringung: Bei der An- und Rückreise übernachten wir in Island in einem Hotel in Keflavik. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. In Grönland sind wir im Roten Haus in Tasiilaq untergebracht, einem kleinen, familiären Gästehaus mit Blick auf den Fjord. Die Zimmer verteilen sich auf mehrere Gebäude und sind alle einfach aber gemütlich eingerichtet. Die Doppel- und Zweibettzimmer befinden sich im Nebengebäude und verfügen über ein privates Badezimmer, die Einzelzimmer sind kleiner, teilen sich zwei Gemeinschaftsbäder und sind im Haupthaus untergebracht. Aufgrund der Nähe zum Essensraum und der Küche ist vor allem morgens mit Geräuschkulisse zu rechnen. Sollten Sie dies als störend empfinden, empfehlen wir Ihnen eher die Buchung eines Zweibettzimmers im Nebengebäude. Das Haupthaus ist mit Zentralheizung ausgestattet, die vier Nebenhäuser mit Öl- und Holzöfen. Alle Waschräume verfügen über Duschen, Waschbecken und Haartrockner. Gegen Gebühr und Voranmeldung kann auch die Sauna genutzt werden. Das Rote Haus wird von Robert Peroni sehr persönlich geführt und ist mehr als nur ein Gästehaus. Es versteht sich als Treffpunkt und Schnittstelle zweier Kulturen – unserer eigenen und der sich im Umbruch befindenden Jagdgesellschaft Ostgrönlands. Für die Nacht am Gletscher werden Zelte zur Verfügung gestellt (jedoch kein Küchenzelt), Schlafsäcke und Isomatten können nach Vorbestellung geliehen werden (gegen Gebühr). Verpflegung: Bei dieser Reise sind Frühstück sowie 6 Mittagessen und 7 Abendessen inkludiert. Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig, Brot, Käse, Wurst, Müsli, Joghurt, Eier, Tee und Kaffee werden stets nachgefüllt und sind auch Grundlage für das Mittags-Picknick. Im Roten Haus werden täglich abwechslungsreiche Speisen nach grönländisch-italienischer Art zubereitet. Das Abendessen besteht aus einer kleinen Vorspeise, z.B. Suppe oder einem Pasta-Gericht. Anschließend werden Fisch oder Fleisch mit Beilagen gereicht, gefolgt von einer süßen Nachspeise. Frisches Obst und Gemüse gibt es in der Regel nicht. Für die Zeltübernachtung wird uns ebenfalls Proviant und Camping-Geschirr vom Roten Haus zusammengestellt. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen oder bestimmte Lebensmittelunverträglichkeiten sind nur mit Einschränkungen und persönlichen Kompromissen umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Unser Partner in Grönland teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus. Das Team vom Roten Haus möchte einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung und Akzeptanz der Kulturen leisten und vermittelt daher mit Freude die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der grönländischen und europäischen Lebensart. Seit der Gründung des Hauses vor fast 30 Jahren ist das Team auf 70 einheimische Mitarbeiter angewachsen und bietet somit einem Teil der Bevölkerung Tasiilaqs ein gesichertes Einkommen sowie eine Perspektive und Anerkennung. Die Stromversorgung erfolgt in Tasiilaq mittels Generatoren und einem kleinen Wasserkraftwerk. Große und nicht zu übersehende Treibstofftanks am Hafen erinnern daran, dass alle Güter des täglichen Bedarfs per Schiff (oder Luftfracht) hertransportiert werden müssen. Ebenso folgt der Abtransport und die Entsorgung jeglicher zivilisatorischer Abfallprodukte - auch der geplante Abbau der über die Jahrzehnte gewachsenen Müllhalde am Stadtrand. Eine

Kanalisation für Abwasser sowie fließendes Leitungswasser gibt es bis heute in den wenigsten Häusern. Das Rote Haus verfügt über beides und wir bitten unsere Gäste, dies während Ihres Aufenthaltes als tatsächlichen Komfort wahrzunehmen. Bootstransfers: Leistungsstarke, offene Kleinboote bringen uns in das tief verzweigte Fjordsystem. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten, wie z.B. Wetter oder Eissituation, können sich Bootstransfers um Stunden oder sogar Tage verzögern. Auch bei schönem Wetter empfiehlt es sich für die Bootsfahrten warme Kleidung anzuziehen. Je nach Wellengang und Wetter kann es in den Booten sehr nass werden, eine Regenhose und eine wind- und wasserdichte Jacke sowie Regenhüllen für das Gepäck sind für die Fahrten zu empfehlen. Auch können die Bootsfahrten sehr holprig werden und somit den Rücken stark beanspruchen. Im Falle von Problemen mit den Bandscheiben raten wir daher von dieser Reise ab. Eisbären: Der Schutz von Mensch und Tier ist unser oberstes Ziel, daher sind unsere Reiseleiter zum Thema Eisbären speziell geschult. Es ist unbedingt notwendig, dass die Gruppe stets geschlossen wandert und die Anweisungen der Reiseleiter ausnahmslos befolgt. Je nach aktueller Situation kann es notwendig sein, dass während der Zeltübernachtung abwechselnd Nachtwache zu halten ist (ca. 1 - 1,5 Std. pro Person). Weitere Informationen und eine genaue Einweisung erhalten Sie vor Ort. Souvenirs: In Tasiilaq und in den kleinen Siedlungen werden schöne Knochen- und Speckstein-Schnitzereien von den Inuit hergestellt. Auch Robbenleder, Perlen- und Fellarbeiten werden häufig zum Verkauf angeboten. Bitte informieren Sie sich vor Ort über die Ausführung der Souvenirs. Teamwork: Teamgeist und Kameradschaft sind bei der Zeltübernachtung am Gletscher besonders wichtig, da jeder Teilnehmer wesentlich zum Gelingen beiträgt und es keine Begleitmannschaft gibt. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Be- und Entladen der Boote auf weglosem Gelände, das gemeinsame Tragen der in Kisten gepackten Ausrüstung zum Camp, Auf- und Abbauen der Zelte, Vorbereitung des Essens, Kochen, Spülen, Wasserholen usw.) sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Respekt: Respekt in unbekannten Kulturkreisen ist besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem in dieser abgeschiedenen Region bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung. Wichtige Hinweise: Eine Reise nach Grönland ist in besonderem Maße vom Wetter abhängig. Durch Flugänderungen oder -ausfälle kann sich sowohl die Anreise als auch die Rückreise um einen oder mehrere Tage verzögern. Bitte beachten Sie diesen Punkt bei Ihrer Urlaubsplanung und legen Sie unmittelbar im Anschluss an diese Reise keine wichtigen Termine. Kosten für eventuelle Zusatztage und Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer, falls sie nicht von der Fluggesellschaft übernommen werden. Die Eisverhältnisse in den Fjorden können sich durch wechselnde Winde kurzfristig ändern. Packeis und Wetterumschwünge können jederzeit zu Verzögerungen, Routenänderungen und Programmumstellungen führen.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Island

Flug nach Keflavik in Island. Transfer vom Flughafen zu unserem Hotel in Keflavik.

Fahrstrecke: ca. 5 km | Unterkunft: Hotel Keflavik in Keflavik

2. Reisetag: Flug nach Kulusuk, Bootstransfer nach Tasiilaq

Je nach Abflugzeit bleibt eventuell noch Zeit für einen individuellen Ausflug nach Reykjavik oder zur Blue Lagoon. Von Keflavik fliegen wir über das Polarmeer nach Kulusuk. Es lohnt sich, vor der Landung aus dem Fenster zu schauen und die treibenden Eisschollen aus der Luft zu verfolgen - wir sind in der Arktis! Das kurze Wegstück vom Flughafen zum Hafen legen wir zu Fuß zurück (ca. 750 m) und fahren dann mit dem Boot weiter auf die Insel Ammassalik (ca. 1 - 2 Std. je nach Eissituation). Während unser kleines Boot an den mächtigen Eisbergen vorbei und zwischen den Eisschollen hindurch fährt, spüren wir die Arktis hautnah - gut, dass wir für die Überfahrt mit warmer Kleidung, Handschuhen und Mütze gerüstet sind, die wir vor dem Ablegen noch anziehen können! Wir erreichen schließlich Tasiilaq und werden dort herzlich empfangen. Ein Auto holt unser Gepäck ab, wir laufen zum Roten Haus (ca. 750 m). Ganz in Ruhe beziehen wir unsere Zimmer im Haupt- und Nebenhaus und treffen uns wieder zum ersten gemeinsamen Abendessen.

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Unterkunft: Rotes Haus in Tasiilaq | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung zum Polarstrom

Nach einem ausgiebigen Frühstück brechen wir zu unserer ersten Wanderung auf. Tasiilaq liegt geschützt am Kong-Oscar-Fjord inmitten einer traumhaften Bergwelt, nicht weit vom Eismeer entfernt - und das wollen wir aus der Nähe betrachten! Wir wandern über sanfte Hügel und schroffe Felsplateaus, über grüne Moosfelder und karges Geröll bis zu einem kleinen See. Wer hat Lust auf ein erfrischendes Bad? Wir gehen langsam weiter und bestaunen dabei die wechselnde Kulisse. Unser Blick schweift über die wilde Landschaft, bis er schließlich den Polarstrom erfasst. Eisschollen und Eisberge driften wie gigantische Skulpturen durch das Wasser. Wir setzen uns auf einen Felsen und beobachten das Geschehen - spätestens jetzt verschwinden Alltag und Hektik aus unseren Gedanken. Den restlichen Nachmittag verbringen wir ganz nach Belieben in Tasiilaq, bevor wir uns wieder zum Abendessen im Haupthaus treffen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Rotes Haus in Tasiilaq | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Wanderung entlang des Kong-Oscar-Fjords

Vormittags brechen wir wieder direkt am Roten Haus auf. Am nördlichen Ende von Tasiilaq folgen wir einem kleinen Pfad, der sich in leichtem auf und ab direkt am Ufer des Kong-Oscar-Fjords entlang schlängelt. Mit etwas Glück sehen wir bei Ebbe einige Eisschollen, die am Ufer gestrandet sind und zwischen denen wir umher spazieren können. Der Weg führt uns weiter an einen kleinen Fluss, den wir je nach Wasserstand durchqueren - hier wird die Arktis spürbar! Wir machen es uns auf den Felsen gemütlich, lassen unsere Füße von der Sonne trocknen und genießen die Ruhe und die Aussicht auf die Bergkulisse auf der anderen Seite des Fjords. Auch der arktische Himmel mit seinen imposanten Wolkenformationen überrascht ständig aufs Neue. Schließlich erreichen wir eine kleine Schutzhütte, an der wir von einem Inuit per Boot abgeholt werden und zurück nach Tasiilaq fahren. Wie wäre es mit einem Nachmittagskaffee auf der Sonnenterrasse des Roten Hauses?

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Rotes Haus in Tasiilaq | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Bootsfahrt zum Apusiaajiik-Gletscher, Zeltübernachtung in der arktischen Wildnis

Nachdem wir am Vormittag unsere Ausrüstung vorbereitet haben, gehen wir an Bord und düsen über das Eismeer entlang der schroffen Küste Ammassaliks in Richtung Osten. Wir halten auch Ausschau nach Robben, die sich gelegentlich auf den Eisschollen sonnen. Schließlich erreichen wir in einer Bucht den Apusiaajiik-Gletscher. Wir haben alles bei uns, was wir für diese Nacht benötigen, entladen gemeinsam das Boot und bringen unsere Ausrüstung an Land (ca. 100 m). Nahe des Gletschers schlagen wir unsere Zelte auf, erkunden von dort die Umgebung bei einem Spaziergang oder lassen einfach die beeindruckende Atmosphäre der arktischen Wildnis am Apusiaajiik-Gletscher auf uns wirken. Schließlich kochen wir gemeinsam unser Abendessen, wärmen uns mit heißem Tee und kriechen zufrieden in unsere Zelte.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Camp am Apusiaajiik-Gletscher | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Bootsfahrt zurück nach Tasiilaq, Freizeit

Sonnenaufgang! Auch wenn die Sonne nicht wirklich untergeht, ist das Morgenerwachen deutlich spürbar. Das Licht weckt uns in den Zelten und wir lassen bei einem heißen Kaffee die friedliche Stimmung auf uns wirken. Frühstück am Gletscher - kein alltägliches Erlebnis! Nachdem wir unser Camp abgebaut haben, bleibt vielleicht noch Zeit für einen kleinen Spaziergang am Wasser, bevor uns die Inuit wieder mit ihren Booten abholen. Auf der Fahrt halten wir Ausschau nach den Giganten des Meeres - wenn sich nicht zu viel Eis vor der Küste staut, haben wir vielleicht die Chance Buckelwale zu sehen. Wir laufen wieder in Tasiilaq ein und lassen den Tag gemütlich ausklingen. Ein Besuch im Dorf, ein Bummel zum Hafen oder auch ein Streifzug durch den grönländischen Supermarkt - es gibt viele Möglichkeiten.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Unterkunft: Rotes Haus in Tasiilaq | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Tasiilaq

Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, Tasiilaq genauer zu erkunden. Die "Hauptstadt" Ostgrönlands ist zwar klein, aber es gibt trotzdem einiges zu sehen. Wir schlendern am Wasser entlang, werfen einen Blick in die Kirche oder statten dem Museum einen Besuch ab, um noch mehr über die Kultur der Inuit zu lernen. Der Wandel zwischen Tradition und Moderne ist überall spürbar und verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre. Wir können gemeinsam eine Wanderung durch das Blumental machen, einen der umliegenden Gipfel besteigen oder einfach die Ruhe am Fjord genießen. Gemeinsam oder auf eigene Faust - wir verbringen den Tag ganz nach Belieben!

Unterkunft: Rotes Haus in Tasiilaq | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Wanderung auf den Qaqertivagajik

Vor uns liegt der Hausberg von Tasiilaq - und wir wollen hinauf. Nachdem wir die Siedlung hinter uns gelassen haben, wandern wir an eisigen Gebirgsbächen und grünen Wiesen vorbei durch das Blumental. Die liebliche Landschaft wird aber schnell rauer und erst ein teilweise recht steiler Anstieg über wegloses Blockgelände führt uns zum Gipfel des Qaqertivagajik. Was für ein Schauspiel - unter uns treibt der größte Eisstrom der Erde gigantische Eisberge durch das Wasser. Die bizarren Formen lassen unserer Fantasie freien Lauf, bei gutem Wetter sehen wir die Eisschollen bis zu 150 km weit in der Sonne blitzen. Es lohnt sich aber auch, einen Blick nach Norden zu werfen. Tasiilaq schlummert wie eine bunt gewürfelte „Spielzeugwelt" am blauen Fjord. Und im Westen? Ganz in der Ferne entdecken wir das Inlandeis zwischen den gezackten Bergkuppen. Wir lassen die Eindrücke in Ruhe auf uns wirken, bevor wir zurück wandern. Beim Abschiedsabendessen lassen wir die Erlebnisse in der Arktis noch einmal Revue passieren.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Rotes Haus in Tasiilaq | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Bootstransfer nach Kulusuk, Flug nach Keflavik

Unsere Zeit in Grönland geht zu Ende. Wir verabschieden uns und fahren mit den Booten ein letztes Mal durch das Polarmeer bis nach Kulusuk. Auf dem Flug nach Island erwartet uns bei schönem Wetter noch einmal ein toller Blick auf die ostgrönländische Küste und den Nordatlantik. Nach Ankunft in Keflavik fahren wir das kurze Stück zur Unterkunft.

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Unterkunft: Hotel Keflavik in Keflavik | Verpflegung: F

10. Reisetag: Heimreise

Flug von Keflavik zurück nach Deutschland.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
21.06.2024	30.06.2024	✗	3.995 €
07.07.2024	16.07.2024	✗	3.995 €
23.07.2024	01.08.2024	✗	3.995 €
08.08.2024	17.08.2024	✗	3.995 €
03.09.2024	12.09.2024	✗	3.995 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Kulusuk
- Flug mit Icelandair ab/bis Frankfurt nach Reykjavík
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- Flug mit Icelandair ab/bis Keflavik nach Kulusuk
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 2 x im Hotel, 6 x im Gästehaus "Rotes Haus", 1 x im Zelt
- 9 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- Camping- und Kochausrüstung ohne Küchenzelt
- Reisekrankenschutz
- Flug mit Icelandair ab/bis Keflavik nach Kulusuk
- Übernachtung 2 x im Hotel, 6 x im Gästehaus "Rotes Haus", 1 x im Zelt
- 9 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- Camping- und Kochausrüstung ohne Küchenzelt
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100,00 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Extra-Transfers bei Schlechtwettereinbruch

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-2

Generelle Hinweise

>

Kalaallit Nunaat, das Land der Menschen, ist fast menschenleer. Die Landschaft gleicht einem Gemälde und nur der Wind weht geräuschvoll durch die absolute Stille. Lautlos dümpeln die Eisschollen durch den Kong-Oscar-Fjord und suchen den Weg ins offene Meer. Die kleinen Holzhäuser von Tasiilaq wirken wie bunte Farbkleckse in dieser endlos weißen Welt. Eines davon ist das Rote Haus von Robert Peroni. Wir wohnen als Gäste bei dem ehemaligen Bergsteiger und machen uns in familiärer Atmosphäre mit der unbekannten Kultur Ostgrönlands vertraut. Wir wandern durch die arktische Landschaft zum Polarstrom und genießen die Aussicht auf die treibenden Eisberge. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und steigen auf den Qaqertivagajik, der uns ein Rundumpanorama verspricht. Wir mischen uns in Tasiilaq unters Volk und lernen die Lebensweise der Inuit hautnah kennen. Wir fahren mit Booten durch das Polarmeer und halten dabei Ausschau nach Robben und Walen. Am Rande des Apusiaajiik-Gletschers gehen wir an Land, wandern wie richtige Abenteurer entlang des Gletschers und schlagen für eine Nacht in der endlosen Wildnis unsere Zelte auf. Auf unseren abwechslungsreichen Tagestouren erkunden wir die arktische Natur mit ihren vielen Facetten, tauchen ein in die Kultur und Lebensweise Grönlands und kehren abends in die warme Stube des Roten Hauses zurück. Wir sammeln die Eindrücke wie kleine Mosaiksteinchen, die sich nach unserer Nacht am Gletscher zu einem vollständigen Bild zusammenfügen. Die weißen Momente sind still - aber für immer in unserem Gedächtnis!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.